

*Verträgt das «Projekt Zukunft Wangen-Brüttisellen» tiefere Steuern?*

## **Leitbild 2037 – politischer Fahrplan oder träumerische Illusion?**

Ein weiteres Mal haben sich letzten Samstag rund 100 Personen der Arbeitsgruppe «Projekt Zukunft Wangen-Brüttisellen» zusammengefunden, um ein Leitbild und Themenschwerpunkte zu unserer Gemeinde zu erarbeiten.

Die dabei diskutierten Themen reichen von der Forderung nach mutig vorausschauender Politik, über Schaffung von Lebensraum für alle Bevölkerungskreise bis zum Kampf für den Erhalt der Grünen Lungen.

Im Laufe der kommenden Monate wird als Extrakt dieser vielen freiwilligen Arbeitsstunden ein verbindliches Leitbild für unsere Gemeinde entstehen. Alle zukünftigen Entscheidungen und Massnahmen werden sich an diesem «Fahrplan» messen müssen. Und jede Abweichung von diesen definierten Zielen muss gute Argumente vorzuweisen haben. Das langjährig benutzte Killerargument «Wunschbedarf» hat dabei schlechte Aussichten auf Akzeptanz.

Es ist auch nicht nachvollziehbar, weshalb während der Erarbeitung eines Leitbildes die Mittel für dessen Umsetzung entzogen werden. Und genau darauf läuft die angestrebte Steuerfussenkung des Gemeinderates hinaus. Die Realisierung des auf breiter Basis erarbeiteten Fahrplans ist gefährdet und dieser verkommt zur papierernen Illusion.

Die SP Wangen-Brüttisellen ([www.spwangen.ch](http://www.spwangen.ch)) meint deshalb, tiefere Steuern sind zwar erstrebenswert, aber nicht das alleinige Mittel um die Standortattraktivität zu steigern. Dazu gehört auch der Wille, sich politisch an einem breit abgestützten Leitbild zu messen und die finanzielle Basis für dessen Umsetzung zu schaffen.

Deshalb fordern wir am 4. Dezember 2007 an der Budgetgemeindeversammlung eine massvolle Reduktion des Steuerfusses auf 113 %.

SP Wangen-Brüttisellen